



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

wünschen Bgm. Patrick Skubel, 1. Vzbgm. Ing. Christian Sourì,
GR Ing. Daniel Borstner, BA, Bezirksfrauenvorsitzende GRⁱⁿ Kathrin Skubel, BA,
GR Helmut Sadnik, GRⁱⁿ Nadja Hanin, GR Dipl.Päd. Gerald Skubl,
Pensionistenreferent EGR Ambros Jeuschnigger und das Team der SPÖ Neuhaus!

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Weihnachten steht vor der Tür – eine Zeit, in der wir zur Ruhe kommen, innehalten und dankbar auf das zurückblicken können, was uns im vergangenen Jahr gelungen ist. 2025 war für unsere Gemeinde ein Jahr voller Entwicklungen, Herausforderungen und wichtiger Entscheidungen, die wir gemeinsam getragen und bewältigt haben. Gerade dieser Zusammenhalt erfüllt mich mit großer Dankbarkeit.

Immer wieder zeigt sich, wie stark unser Miteinander ist. Viele von Ihnen engagieren sich in Vereinen, Feuerwehren, sozialen Organisationen, in der Nachbarschaft oder einfach dort, wo Hilfe gebraucht wird – oft leise, ohne große Worte, aber mit viel Herz. Dieses Engagement macht unsere Gemeinde zu dem Ort, der sie ist, und ich möchte Ihnen allen dafür von Herzen danken.

Auch in der Mobilität und Infrastruktur haben wir heuer viel bewegt. Die Eröffnung der Koralmbahn wird unsere Region nachhaltig stärken, ebenso wie die großen Investitionen in Breitband, Versorgungssicherheit und unser Straßen- und Radwegnetz.

Das neue Dorf-Rad-Markt-Pavillon in Oberdorf beim Landgasthof Hafner verbindet moderne Infrastruktur mit regionaler Wirtschaft. Es schafft einen spürbaren Mehrwert für Bürger:innen und den wachsenden Radtourismus, bietet Platz für Direktvermarkter, dient als Mobilitätsdrehscheibe, Veranstaltungsraum und kann künftig auch von Vereinen genutzt werden. Das Projekt konnte nahezu zu 100 % mit Fördermitteln umgesetzt werden. Wir freuen uns schon auf die Eröffnung im Mai 2026.

Nach den schweren Unwettern der letzten Jahre war mir auch die Wiederherstellung unserer Straßen ein persönliches Anliegen – ein klares Bekenntnis zum ländlichen Raum und zu den Menschen, die hier leben.



Ein besonderer Dank gilt auch unseren Feuerwehren. Anfang Dezember wurde die Auftragsvergabe für das neue Löschfahrzeug der FF Bach unterzeichnet – ein starkes Zeichen dafür, wie wichtig uns das Ehrenamt ist. Zusätzlich konnten wir heuer viele notwendige und wertvolle Anschaffungen für alle drei Feuerwehren tätigen. Das ist nicht nur ein klares Bekenntnis zu ihrer unverzichtbaren Arbeit, sondern auch ein Ausdruck tief empfundener Dankbarkeit gegenüber unseren Kameradinnen und Kameraden, die Tag und Nacht für die Sicherheit unserer Gemeinde bereitstehen.

Das Jahr brachte zudem viele schöne Erfolge in Bildung, Ehrenamt, Sport und Kultur. Zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger wurden ausgezeichnet, unsere Jugendfeuerwehr erzielte großartige Leistungen, und in Kindergarten und Schule konnten wichtige Verbesserungen umgesetzt werden. Unsere internationalen Partnerschaften – mit Dravograd und nun auch mit Truseni – sowie innovative Zukunftsprojekte wie das MERLIN-Kommunikationssystem zeigen, wie vielseitig und modern unsere Gemeinde geworden ist.

Was mich jedoch am meisten berührt, sind die Werte, die uns tragen: Menschlichkeit, Nähe, gegenseitige Unterstützung. Diese Haltung macht unsere Gemeinde zu dem, was sie ist – stark, lebendig und verlässlich.

Das neue Jahr wird uns wieder vor neue Aufgaben stellen. Aber ich bin überzeugt, dass wir mit Offenheit, Respekt und einem starken Gemeinschaftsgefühl auch 2026 viel Positives bewegen werden. Die SPÖ Kärnten geht mit LR Daniel Fellner als neuem Vorsitzenden einen kraftvollen, zukunftsorientierten Weg, und wir dürfen uns glücklich schätzen, einen so engagierten Unterstützer an unserer Seite zu haben. Gleichzeitig möchte ich auch LH Peter Kaiser danken, der unserem Land viele Jahre Stabilität und Verlässlichkeit gegeben hat.

Mein Dank gilt allen, die sich für unsere Gemeinde einsetzen: den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, unseren Feuerwehren, den Pädagoginnen und Pädagogen, den Vereinen, den Betrieben und unseren Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik – und ganz besonders Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für Ihr Vertrauen, Ihre Mithilfe und Ihren Zusammenhalt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe und friedliche Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Start in ein gesundes, glückliches neues Jahr.

**BLEIBEN SIE GESUND,
BLEIBEN SIE ZUVERSICHTLICH
UND GENIEßEN SIE DIE ZEIT
MIT IHREN LIEBEN.**

♥lichst Ihr Bgm. Patrick Skubel

Veränderungen im Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 06.11.2025 wurde Frau EGRⁱⁿ Kathrin Skubel feierlich als neues Mitglied des Gemeinderates angelobt. Wir gratulieren ihr sehr herzlich und freuen uns, sie künftig im Team begrüßen zu dürfen!

Unser besonderer Dank gilt GRⁱⁿ Natalie Gräßl, die ihren Lebensmittelpunkt verlegt hat und deshalb aus dem Gemeinderat ausscheidet.



Vier Jahre lang war sie im Gemeinderat aktiv und hat zudem viele Jahre in der Ortspartei mitgewirkt. Mit großem Engagement, Umsicht und Herz hat sie sich für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.

Wir danken ihr von Herzen für ihren wertvollen Beitrag und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!

Mit Kathrin Skubel übernimmt eine engagierte und erfahrene Persönlichkeit Verantwortung: Als Vorsitzende der SPÖ-Bezirksfrauen Völkermarkt ist sie seit Jahren in politischen und sozialen Themen verankert. Sie wird künftig im Ausschuss für Familie und Soziales tätig sein.

Wir wünschen ihr viel Erfolg, Freude und gutes Gelingen bei ihren neuen Aufgaben!

Darüber hinaus wurden seitens der SPÖ zwei wichtige Anträge eingebracht:

- Eine Informationsveranstaltung zum Thema Energiegemeinschaften – ein Schritt hin zu einer nachhaltigen, leistbaren und zukunftsorientierten Energieversorgung für unsere Gemeinde.
- Die Anerkennung besonderer Persönlichkeiten im Rahmen des Honorierungsmodells der Gemeinde Neuhaus – ein starkes Zeichen der Wertschätzung für Menschen, die sich in besonderer Weise für unsere Gemeinschaft einsetzen.

Diese Initiativen zeigen, wie engagiert und zukunftsorientiert in unserer Gemeinde gearbeitet wird – immer mit dem Ziel, das Miteinander zu stärken und Neuhaus weiterzuentwickeln.

70 Jahre Pensionistenverband Neuhaus

Der Pensionistenverband Neuhaus blickt auf eine lange und engagierte Vereinsgeschichte zurück. Gegründet wurde er im Jahr 1955 von Martin Ferk und Maria Nuck. Seither haben mehrere Obmänner den Verband geprägt: Johann Hopf (1967–1968), Franz Hirm (1969–1979), Johann Lampl (1980–1997), Dietmar Sadnek (1997–2008) und seit 2008 Ambros Jeuschnigger, der den Verein bis heute leitet.

Ein besonderes Augenmerk legt der Verband auf den persönlichen Kontakt zu seinen Mitgliedern. Mindestens einmal jährlich werden sie besucht, und zu runden Geburtstagen gibt es eine kleine Aufmerksamkeit – eine Tradition, die die Verbundenheit innerhalb des Vereins stärkt. Bei den regelmäßigen Treffen steht das gesellige Miteinander im Mittelpunkt, bei dem Austausch, Freude und gute Stimmung nicht zu kurz kommen.

Zahlreiche Mitglieder engagieren sich auch im kirchlichen Leben, über-

nehmen Aufgaben in der Pfarrhofverwaltung und unterstützen große kirchliche Feiern wie Firmungen oder Erstkommunionen kulinarisch. Bei Veranstaltungen in der Gemeinde ist der Pensionistenverband ebenfalls regelmäßig vertreten und wirkt aktiv mit.

Zu den Höhepunkten zählen jährlich die beliebten Ausflüge, geselligen Nachmittage und die traditionellen Weihnachtsfeiern. Auch für das kommende Jahr sind wieder abwechslungsreiche Aktivitäten geplant, die den Gemeinschaftssinn weiter stärken sollen.



Bericht des Ausschusses für Angelegenheiten der Familien und Soziales

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr 2025 war für die Gemeinde Neuhaus geprägt von wichtigen Initiativen, die das soziale Miteinander und die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter stärken.

Zahlreiche Projekte und Maßnahmen wurden auf den Weg gebracht, um die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt zu stellen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern. Besonders hervorzuheben sind die vielfältigen Aktivitäten im Bereich Bildung, Betreuung und Sicherheit, die nicht nur den Alltag erleichtern, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde leisten. Im Folgenden möchte ich auszugsweise einen Überblick über wichtige Themen und Entwicklungen geben:

Ganztagesbetreuung und Kindergarten

Die Ganztagesbetreuung (GTS) an der Volksschule Neuhaus wird von rund 77 % der Schülerinnen und Schüler regelmäßig genutzt – ein Zeichen für den hohen Bedarf und die Akzeptanz dieses Angebots. Auch im

Kindergarten sind nahezu alle Plätze belegt. Die Betreuung in Kleingruppen (BBK) wird weiterhin gut angenommen. Seitens der Gemeinde wird die Entwicklung laufend beobachtet, um bei steigendem Bedarf rasch reagieren zu können. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bleibt uns ein zentrales Anliegen.

Unterstützung der Feuerwehren

Auch 2025 konnten wieder wichtige Investitionen für unsere drei Freiwilligen Feuerwehren umgesetzt werden. Insgesamt wurden rund 48.000 Euro investiert, davon 12.600 Euro für die Jugendfeuerwehr. Besonders hervorzuheben ist die Anschaffung neuer Ausrüstung und eines neuen Feuerwehrfahrzeugs für die FF Bach.

Schülerbeförderung

Für das kommende Schuljahr 2026/2027 wurde die Situation der Schülerbeförderung neu bewertet. Aufgrund sinkender Schülerzahlen in einzelnen Ortsteilen wird geprüft, ob alternative Lösungen wie Zuschüsse oder Fahrgemeinschaften sinnvoll sind. Ziel bleibt es, allen Kindern einen sicheren und verlässlichen Schulweg zu ermöglichen.

Gewaltprävention und gesellschaftliches Engagement

Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf der Bewusstseinsbildung gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Daher beteiligt sich die Gemeinde aktiv an den „16 Tagen gegen Gewalt“ und informiert über Unterstützungsangebote. Gemeinsam setzen wir uns für eine gewaltfreie und solidarische Gesellschaft ein.

Abschließend danke ich allen Mitgliedern des Ausschusses und des Gemeinderates, den engagierten Pädagoginnen und Pädagogen, den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie allen ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz im Dienste unserer Gemeinschaft. Gemeinsam gestalten wir Neuhaus als lebenswerte Heimat für alle Generationen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Ihr GR Ing. Daniel Borstner, BA

Ausschussobmann für Angelegenheiten der Familien und Soziales

Liebe Neuhauserinnen und Neuhauser!

Es freut mich sehr, mich in dieser Ausgabe sowohl als Bezirksfrauenvorsitzende des Bezirkes Völkermarkt als auch, seit kurzem als frisch angelobte, **Gemeinderätin der Gemeinde Neuhaus** an Sie wenden zu dürfen.

Im Gemeinderat bzw. in den Ausschüssen werde ich mich besonders in den Bereichen **Soziales & Familie sowie Kultur-, Land- und Forstwirtschaft** engagieren.

Menschen in unterschiedlichen Le-

benslagen zu unterstützen, Familien zu stärken und unsere kulturellen Traditionen sowie den wertvollen Umgang mit Natur und Landwirtschaft zu fördern.

Als Bezirksfrauenvorsitzende möchte ich weiterhin frauenrelevante Themen sichtbar machen, Frauen vernetzen und ihnen Mut und Unterstützung im Alltag geben. Gleichzeitig ist es mir wichtig, für Gespräche und Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger ansprechbar zu sein.

Mein Fokus liegt darauf, **kleine, aber wirksame Schritte** zu setzen, die unser Miteinander stärken, den sozialen Zusammenhalt fördern und die kulturelle Lebendigkeit unserer Gemeinde erhalten.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen Neuhaus weiterhin positiv zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen
GRⁱⁿ Skubel Kathrin, BA

Bericht des Ausschusses für Umwelt, Wirtschaft und Tourismus

Örtliches Entwicklungskonzept, Energie- und Klimaleitbild 2030

Neben vielen erfolgreich umgesetzten Projekten in unserer Gemeinde wurde auch als strategisch wichtiger Aspekt ein Konzept für das örtliche Entwicklungskonzept der Gemeinde Neuhaus vorgestellt, um dem Kärntner Raumordnungsgesetz genüge zu tun und zukünftig eine positive wirtschaftliche, ökologische, soziale und ökonomische Entwicklung sicherzustellen. Begleitend dazu wurde auch das Energie- und Klimaleitbild 2030 der Gemeinde Neuhaus präsentiert, das Ziele und geplante Maßnahmen beinhaltet, wie wir unsere I(i)ebenswerte Gemeinde nachhaltig und zukunftssicher gestalten möchten.

Verbesserung des Mobilitätsangebotes

Besonders erwähnenswert ist das Review auf die zahlreich umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität als einen der Themenschwerpunkte unseres Energie- und Klimaleitbildes.

Folgende Maßnahmen und Verbesserungen konnten erfolgreich umgesetzt werden:

- Ausbau der Radinfrastruktur mit der Installation von versperrbaren Radboxen an vier Standorten mit jeweils drei Radboxen sowie

zwei Radservicestationen

- Verbesserung des Angebotes zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs mit zusätzlichen Busangeboten für Neuhaus und Schwabegg
- Gemeindegewappenverleihung an den Verein „GO-MOBIL“ unter Obmann Wilfried Lackner als Danksagung für das über 20 Jahre sehr gut funktionierende Mobilitätsangebot als sozial wertvolle Ergänzung zum öffentlichen Verkehr
- Teilnahme der Volksschule Neuhaus am Bewerb „Kärnten radelt“ wo sie als stolze Gewinner hervorgegangen sind, sowie der Radausflug der Gemeinde Neuhaus zum neuen ÖBB Bahnhof in St. Paul
- Das aktuell in Entstehung befindliche „Dorf-Rad-Markt Pavillon“ beim Landgasthof Hafner als multifunktionaler Treffpunkt (zum Rasten, Informieren, Schmankerl verkosten, Feiern, etc.). Dank erfolgreich abgefragter Subventionsschienen konnte dieses tolle und innovative Projekt nahezu kostenfrei realisiert werden

Glasfaserausbau

Wie wir täglich an diversen Baustellen im Gemeindegebiet merken, ist der Glasfaserausbau in unserer Ge-

meinde voll im Gange. Auch werden durch die Kärntner Netz GmbH (KNG) entsprechend ihrer Ausbauplanung in einigen Bereich Leerverrohrungen für die zukünftige Verlegung von Strom-Erdkabeln zur erhöhten Versorgungssicherheit realisiert. Damit ist ein sehr wichtiger Meilenstein auf Schiene, der wesentlich für unsere zukünftige Nutzung von digitalem Content ist, aber auch eine Infrastruktur darstellt, die die Attraktivität der Gemeinde hinsichtlich dem Zuzug von Gemeindebewohnern bzw. Wirtschaftsbetrieben nachhaltig steigert.

Mein herzlicher Dank gilt all jenen, die durch ihren persönlichen Einsatz und ihr vielfältiges Engagement – ob beruflich, ehrenamtlich oder kulturell – maßgeblich dazu beigetragen haben, unsere I(i)ebenswerte Gemeinde weiterzuentwickeln und das Gemeinwohl zu stärken.

Abschließend wünsche ich Ihnen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest voller Wärme, Ruhe und Freude. Mögen die Feiertage Ihnen die nötige Erholung bringen, um mit neuer Energie ins Jahr 2026 zu starten.

Ihr Vzbgm. Ing. Christian Souri

Ausschussobmann für Umwelt, Wirtschaft und Tourismus



Maibaum FF-Schwabegg



KPD-Drava beim Stirba



Besuch LR Fellner



Moldawien

AUS DER GEMEINDE



10. Oktoberfeier in Bach



Abschlussbesuch LT-Präs. Reinhard Rohr



Straßensanierungen in der Gemeinde



Abschlussmesse mit unserem geschätzten Pfarrvorsteher



Besuch der Partnergemeinde Truşeni



BGM Skubel, Labg. Srienz, LH Kaiser und BM Hanke



Bezirkskonferenz



Danke an GRⁱⁿ Natalie Gräßl



Erntedank in Bach



Eröffnung Honorarkonsulat



DG Pudlach Eisstock



Erntedankfest der Schlosskapelle Neuhaus



Danksagung für 10 Jahre im Dienst der Pfarrgemeinde



Geburtsgratulation



Geburtsgratulation



Gemeindetag in Klagenfurt



Hadnfest mit FVPräs. LFK Robin und Botschafterin der Republik Moldawien



Hadnfest



Halloween Party Schlossbergteufel



Hartl Stadl



JHV der DG Schwabegg

AUS DER GEMEINDE



Jahreshauptversammlung Heimatklang Bach



SV Schwabegg



Neue Tragkraftspritze (TS) für die FF-Bach



Tag der offenen Tür im Honorarkonsulat



Tag der älteren Generation mit Frau Antonia Kulmesch



LR Fellner mit dem neuen Ehrenbürger BGM a.d Skubl Siegfried und BGM Patrick Skubel



Schinkenfest Bleiburg



Jahreshauptversammlung der Schlosskapelle Neuhaus



Kindergartenfest



Wiederherstellungen nach den Unwettern



KPD Drava Eröffnung Ausstellung



FF-Fest Schwabegg



Tolle Erfolge unserer Jugendfeuerwehr



Segnung Vereinshaus DG-Pudlach



FF-Fest Neuhaus



Frühlingskonzert



Gemeindepartnerschaft mit Dravograd



Landesparteitag mit LR Daniel Fellner



Radausflug nach St. Paul



Martinsfest Kindergarten

Weihnachten bei Daniel Fellner: Ruhe, Braten & selbstgebastelte Krippe

Daniel Fellner erzählt von seinen persönlichen Weihnachtsritualen, der besinnlichen Familienzeit und den Momenten des vergangenen Jahres, die ihn besonders bewegt und stolz gemacht haben. Er gibt Einblicke in die Projekte und Ziele, die ihm für 2026 am Herzen liegen, und teilt seine Wünsche für die Menschen in Kärnten.

Lieber Daniel, wie feierst du persönlich Weihnachten? Hast du ein bestimmtes Ritual oder eine Tradition, die dir besonders am Herzen liegt?

Landesrat Daniel Fellner: Weihnachten ist für mich Familienzeit, ohne Sitzungen oder viele Termine. Traditionell essen wir im Kreis der Familie Schweinsbraten und genießen diese besinnliche Zeit in Ruhe daheim. Ein fixes Ritual für mich persönlich ist außerdem das Aufstellen unserer Weihnachtskrippe, die ich mit meiner Frau selbst gebastelt habe und einen ganz bestimmten Platz bei mir zuhause hat. Damit verbinde ich viele schöne Erinnerungen.

Wenn du auf das Jahr zurückblickst: Worauf bist du besonders stolz, was hat dich berührt oder bewegt?

Das vergangene Jahr war wirklich intensiv. Die Wahl zum Landesparteivorsitzenden war natürlich ein großer Moment, nicht nur persönlich, sondern auch, weil ich spüre, dass wir in Kärnten gemeinsam etwas bewegen können. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir unser Team neu aufgestellt haben, mit Menschen, die anpacken, zuhören und gestalten wollen.

Berührt hat mich, wie viel Vertrauen und Unterstützung ich dabei erfahren habe. Das gibt Kraft für alles, was kommt.

Welche Themen oder Projekte liegen dir besonders am Herzen für 2026?

Mir geht's um eine Politik, die nahe bei den Menschen ist. Gerade in Zeiten, wo vieles unruhiger wird. 2026 wollen wir in Kärnten Schwerpunkte bei leistbarem Wohnen, Pflege und regionaler Wirtschaft setzen. Und ja, Bürokratieabbau steht auch auf meiner persönlichen Wunschliste; das wäre ein echtes Weihnachtsgeschenk für viele Betriebe und Gemeinden.

Was gibt dir in stressigen Zeiten Kraft und stärkt dir den Rücken, gerade in einem so intensiven Jahr wie diesem?

Für mich sind es vor allem die Menschen um mich herum, die mir Kraft geben. Meine Familie gibt mir Ruhe und Halt, auch dann, wenn es um mich herum turbulent wird. Und natürlich meine lieben Freunde

und Freundinnen mit denen man auch mal einfach lachen kann. Ohne sie wäre vieles unzweifelhaft viel schwerer.

Was wünschst du den Kärntnerinnen und Kärntnern persönlich für die Feiertage?

Ich wünsche allen Kärntnerinnen und Kärntnern ruhige, friedvolle Feiertage, mit gutem Essen, vielen lieben Menschen um sich und ein bisschen Zeit zum Durchschnaufen. Weihnachten ist ja die Zeit, wo man merkt, dass das Wichtigste im Leben keine großen Geschenke sind, sondern die Menschen, mit denen man es teilt.

Möchtest du den Kärntnerinnen und Kärntnern zum Abschluss noch eine persönliche Botschaft mit auf den Weg geben?

Kärnten lebt von Zusammenhalt, und genau das sollten wir in diesen Tagen spüren: Miteinander reden, miteinander lachen, einander helfen. Und falls beim Braten mal was anbrennt: einfach lächeln, das passiert selbst den Regierungsmitgliedern. Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr!



Ein spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu. LPV Daniel Fellner wünscht allen Kärntnerinnen und Kärntnern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!



Bildung - das Werkzeug für ein gutes Leben

Neo-Landesrat Peter Reichmann im Portrait: Über die Bedeutung von Bildung und Demokratie

Mit einem breiten Strahlen, viel Optimismus und noch viel mehr Enthusiasmus gelobte der ehemalige Präsidialleiter der Bildungsdirektion für Kärnten, Peter Reichmann, am 23. Oktober, als neugewählter Landesrat „die Verfassung und die Gesetze des Landes und des Bundes getreu zu beachten und seine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen“. Naheliegend, dass ihm das Bildungsreferat übertragen wurde. Darüber hinaus ist er künftig für die Kinder- und Jugendhilfe, für die Jugend, Generationen und Senioren, für den Klima- Natur- und Umweltschutz, die Parke, die Abfallwirtschaft und das Wasserrecht zuständig.

Brennt für die Verantwortung

Wie sehr er für seine neue Verantwortung brennt wurde schon bei der Entscheidung zur Kandidatur klar. „Als unser Landespartei-vorsitzender Daniel Fellner mir die große Frage stellte, war in derselben Sekunde klar, dass ich unbedingt in die Politik will“, erinnert sich Reichmann. Was

ihn zu einem guten Bildungsreferenten macht? „Ich wurde schon in der Arbeiterkammer mit der Leitung der Abteilung für Bildung, Jugend und Kultur betraut. Gewachsen ist meine Expertise dann als Präsidialleiter in der Bildungsdirektion. Ich freue mich sehr, mein Wissen jetzt auch als Mitglied der Kärntner Landesregierung einsetzen zu dürfen. Es ist mein ehrliches Ziel, die vielen positiven Entwicklungen der vergangenen Jahre in diesem Bereich fortzuführen.“ Leuchtendes Beispiel ist für ihn das Projekt „MINTS Horizon“. Es zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche für MINTS (Mathematics, Informatics, Natural Sciences, Technology und Sustainability) zu begeistern.

Bildung als Werkzeug

Dass Politik aber mehr als Verwalten ist, und den Mut zu Veränderungen erfordert ist ihm durchaus bewusst. „Die Herausforderungen sind heute ganz andere, als noch vor ein paar

Jahren. Ich verstehe die Bildung als einzige Möglichkeit, um die Menschen auf diese Herausforderungen vorzubereiten – ihnen die Chance zu geben, ein gutes Leben zu führen. Daher ist es mein erklärtes Ziel den

„Als unser Landespartei-vorsitzender Daniel Fellner mir die große Frage stellte, war in derselben Sekunde klar, dass ich unbedingt in die Politik will.“

LR Peter REICHMANN

Kärntnerinnen und Kärntnern mit einem maßgeschneiderten Bildungsangebot das entsprechende Werkzeug in die Hand zu geben“, so Reichmann. Die Anliegen und Wünsche der Kärntnerinnen

und Kärntner werde er bei all seinen politischen Handlungen immer in den Vordergrund stellen. Möglichkeiten dafür sieht er in seinen Referaten viele. Und dennoch gibt es EIN Projekt, das ihm am meisten am Herzen liegt. „Das ist die Demokratie an sich. Ich bin absolut überzeugt davon, dass man sich für sie und damit für die positive Entwicklung unserer Gesellschaft mit ganzem Herzen und vollem Engagement einsetzen muss. Ich freue mich, wenn mich auf diesem Weg möglichst viele Menschen begleiten!“

SPÖ
KÄRNTEN

LR Daniel
FELLNER

SPÖ Kärnten
Landesparteivorsitzender

Patrick
SKUBEL

Bürgermeister
Neuhaus

FROHE WEIHNACHTEN
und ein gesundes, neues Jahr 2026!